

## Little Expats: „Mich hat keiner gefragt“

### Wenn Kinder ins Ausland gehen

Karriereentscheidung zur Kindersache erklären? Klingt komisch, liegt aber nahe, wenn Eltern beschliessen, aus beruflichen Gründen ins Ausland zu gehen. „Kinder fällen keine Entscheidungen, aber sie tragen sie mit,“ meint Hilly van Swol-Ulbrich, Autorin des weltweit einzigen Buches, das Kinder auf das Abenteuer Ausland einstimmt.

#### Die grosse Frage: Was kommt auf mich zu?

Kleine und Grosse haben in dieser Situation eines gemein: Die Angst vor dem Unbekannten, vor Veränderung. Wer das bei Kindern unterschätzt, erlebt die Auslandsentsendung als kleines Familiendisaster. Bettnässen, Renitenz, Totalverweigerung, Schulnoten im Sturzflug können die Folge sein. Kindern hilft, was fuer Eltern selbstverständlich ist: sich selbst informieren. Vom Asia-Markt am Heimatort, ueber den Besuch bei der türkischen Freundin bis zum Internet. Es gibt viele Wege, selbst die Fragen der Kleinsten auf kreative Art zu beantworten und sie so an den Vorbereitungen fuer ein neues Zuhause mitarbeiten zu lassen.

#### Die Grundsatzfrage: Gibt es den idealen Zeitpunkt?

Nein – da sind sich die Fachleute einig: Im Kleinkindalter ist der Bezugspunkt Mutter ein Plus. Mit dem Ansteigen sozialer Kontakte, insbesondere in der Pubertät, und der Entwicklung einer eigenständigen Identität, kann der Umzug schwerer werden. Entscheidend aber ist die Einstellung der Eltern: Zweifel sind erlaubt, aber die Grundeinstellung gegenüber Land und Leuten ist positiv.

#### Die Elternfrage: Was können wir tun?

Fuer den Aufbruch ins Ausland und die Rückkehr ins herrschen gleiche Regeln: frühzeitige Vorbereitung, die die Neugierde und den Tatendrang der kleinen Expats anspricht, der klare und ehrliche Austausch zwischen Kindern und Eltern und der respektvoller Umgang mit Gefuehlen, besonders solchen wie Trauer, Wut und Verlustangst. Um- und Rückzug verändern Familie und Alltag. Hier gilt fuer das Gewohnheitstierchen Kind schnell wieder verlässliche Strukturen zu schaffen. Eltern müssen sich ueber die Rollenverteilung einig sein. Das eigene Zimmer, Schule, Freunde, Hobbies, ein organisierter Tagesablauf, und ein offenes Ohr fuer Kinderkummer sollten A-Priorität haben.

Und immer wieder das Kind einbeziehen. „Nur so haben Eltern eine Chance vor dem „Suendenbocksyndrom“, rät Hilly van Swol-Ulbrich, die sich in ihren Seminaren mitunter wie

auf einem emotionalen Landminenfeld fuehlt, wenn Kids ihre Eltern und Entsendung fuer alles verantwortlich machen, was aus ihrer Sicht schraeg laeuft.

### **Die Kardinalfrage: Lohnt sich das fuer mein Kind?**

„Das hängt vor allen Dingen davon ab, wie die Eltern selbst den Auslandsaufenthalt erleben und vermitteln, also welche Brille sie aufhaben.“ lautet die Antwort von Gesa Kraemer, die einen Familienratgeber fuer Expatriates in Vorbereitung hat. „Das Plus ist offensichtlich - Offenheit, Akzeptanz und Respekt gegenueber dem Anders-Sein“. Dazu kommen gelebtes Wissen, fiessende Fremdsprachenkenntnisse und rasche Integrationsfaehigkeit. Fuer diejenigen, die eine Auslandserfahrung hinter sich haben, fallen Einwaende wie kulturelle Entwurzelung weniger ins Gewicht. Expat-Eltern setzen auf ihre Kleinen als Weltbuerger und fragen spaetestens dann: „Hast Du Lust mit uns.....?“

### **Little Expat Links**

- <http://www1.dasan.de/>  
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
- <http://www.familyabroad.de>  
Expatriate-Portal mit speziellen Links fuer Kinder. Englisch
- <http://www.expat-moms.com>  
Online-Netzwerk nicht nur fuer Frauen, die Muttis sind
- <http://www.ori-and-ricki.net>  
Web-Site fuer Kinder (und Eltern) mit wichtigen Infos und Links fuer Expatkids und die es werden wollen
- <http://www.ils.de>  
Institut fuer Lernsysteme bietet weltweit staatlich anerkannte Fernlehrgaeng fuer Schueler/Innen der 5. – 10. Klasse
- <http://www.sprachhexen.com>  
Portal fuer Eltern und Erzieher, die im Ausland die deutsche Sprachfaehigkeit ihrer Kinder lebendig halten wollen

### **Literatur rund um Little Expats und ihre Familien**

- **Brayer-Hess, Melissa / Linderman, Patricia** „The Expert Expatriate“, 2002  
Englischsprachiger Umzugsratgeber mit Checklisten
- **Kraemer, Gesa / Nazarkiewicz, Kirsten** „Wir gehen ins Ausland“ voraussichtlich **erhaeltlich ab Januar 2008**  
Ratgeber zur persoenlichen Vorbereitung, Integration und Rueckkehr von Familien

- **Pollock, David E. / Reken van, Ruth / Pflueger Georg „The Third Culture Kids. Aufwachsen in mehreren Kulturen.“ 2003**  
Detailgenaue Schau ueber Hoehen und Tiefen kleiner Nomaden.
- **Schroeder Kuehn, Heidrun/ Richter, Marlene „Kulturschock Familienmanagement im Ausland“ 2004**  
Ratgeber aus dem Verlag Reise Know-How mit dem Schwerpunkt Frauen, die als Mitausreisende mit Familie planen ins Ausland zu gehen
- **van Swol-Ulbrich, Hilly / Kaltenhaeuser, Bettina „Andere Laender, andere Kinder“ 2002**  
Vorbereitungsfibel fuer Kinder von 8 bis 12 Jahren, die ins Ausland gehen oder zurueckkommen